

Stühlerücken in der Innenstadt



Nospa-Zentrale ab 24. September: Der künftige Haupteingang am Maskenbrunnen.

Bis September zieht die Nospa-Zentrale vom Holm an den Südergraben – die Holm-Nachfolger könnten die City zusätzlich beleben



von **Carlo Jolly**
23. Juli 2018, 07:00 Uhr

Morgen in zwei Monaten will die Flensburger Hauptstelle der Nord-Ostsee-Sparkasse (Nospa) ihren 2017 angekündigten Umzug vom Holm an der Südergraben abschließen. Der Haupteingang wird dann über die Treppe (und einen Aufzug) am Maskenbrunnen Rathausstraße/Ecke Südergraben erreichbar sein. Von dort findet man dann in die neue Kundenhalle.

Der Nospa-Umzug könnte auch für die Innenstadt zu einer zusätzlichen Belebung führen. Denn während dank eines neuen Raumkonzepts alle Sparkassen-Mitarbeiter vom Holm am Südergraben Platz finden sollen, darf sich die City-Kundschaft auf neue Händler freuen: Nach dem Umbau der großzügigen Kundenhalle plant der neue Immobilien-Eigentümer am Holm, die MIB AG (Berlin/Leipzig) im Erdgeschoss sowie dem neuen 1. Obergeschoss Handel – sowie Büroflächen im zweiten bis zum vierten OG.

Während die Handelsflächen wegen größerer Umbauten erst kommenden Sommer zur Verfügung stehen sollen, starten die ersten Büro-Mieter bereits Anfang Januar. Wie MIB-Geschäftsführer Rüdiger Macht berichtete, gehören dazu die fünf Anwälte Jan-Kai Jensen, Dr. Emmerich, Dr. Döring, Dr. Mundt und Jan-Hendrik Thomsen. Im Erdgeschoss wird aber auch die Nospa einer der Mieter bleiben – mit einer großzügigen Selbstbedienungsfiliale. So ein bisschen hat der Umzug schon begonnen: Nospa-Vorstand und Vorstandssekretariat sind bereits in der vergangenen Woche umgezogen.

Und: „Wir haben den offiziellen Sitz jetzt hier am Südergraben“, sagt Nospa-Sprecherin Birthe Thiel. Am 24. September verspricht die Nospa dort dann modernere Beratungsplätze, zusätzliche Geldautomaten sowie ein neues Ambiente im neuen Finanzmarkt Südergraben 8-14. Historische Fußnote: fast auf den Tag genau 109 Jahre nach dem Erstbezug des Gebäudes am 26. September 1909.

Für die Kundenberatung ändere sich mit dem Umzug nichts. Der Finanzmarkt am Holm schließe am Freitag, 21. September, wie bisher um 18 Uhr. Am Montag öffne dann die neue Regionaldirektion Südergraben um 9 Uhr. An diesem Standort arbeiten bereits die Firmenkundenberatung sowie Verwaltungseinheiten. Nun kommen die neue Kundenhalle, eine Selbstbedienungszone und Beratungsplätze dazu. Insgesamt arbeiten dann 170 der mehr als 1000 Nospa-Beschäftigten am Südergraben. Für die künftige Nutzung seien umfangreiche Umbauarbeiten bis zum Sommer 2019 notwendig. Damit die Bargeldversorgung am Holm bis dahin sichergestellt ist, werde die Nospa ab 17. September eine provisorische Selbstbedienungsfiliale am Holm einrichten.

Von den Umbauarbeiten des gesamten Gebäudes am Holm ist auch das Parkhaus der Nospa zur Holmseite betroffen. Es werde in den kommenden Monaten saniert – und im Sommer 2019 neu geöffnet. Die Nospa plane, dann Parkplätze von der MIB für ihre Kunden zurückzumieten, berichtete Thiel weiter. Bis dahin gebe es für Kunden, die die Nospa besuchen, Parkmöglichkeiten im Parkhaus Südergraben 8-14, jedoch aufgrund der räumlichen Begebenheiten in begrenzter Zahl.

MIB scheint sich nach Angaben von Geschäftsführer Rüdiger Macht in Flensburg schon heute wohl zu fühlen. Die Berliner hatten bereits die ehemalige Kreissparkasse Holm/Ecke Rathausstraße modernisiert und zum gemischten Handels- und Bürogebäude umgebaut.